

In dieser Ausgabe:

- Stiftung Jenaer Universitätssport ist aktiv
- Serie: Perspektivwechsel - Portrait von USV-Mitglied und OTZ-Redakteurin Katja Schubach (Abt. Karate)
- 1204 LäuferInnen beim 34. Jenaer Kernberglauf



Stiftung Jenaer Universitätssport ist aktiv

Die kürzlich gegründete Stiftung Jenaer Universitätssport nahm ihre Arbeit auf. Über Aufgaben, Inhalt und Zweck sowie vielfältige Möglichkeiten der Förderung und Unterstützung finden Sie ausführliche Informationen auf Seite 2/3.

34. Jenaer Kernberglauf

Am 16. Oktober 2010 lud der USV Jena als Veranstalter zum Kernberglauf ein, der damit bereits seine 34. Auflage erlebte. Trotz Dauerregen gingen 1204 Teilnehmer an den Start, die entsprechend mit schwierigen Bedingungen auf der Strecke zu kämpfen hatten. Mit Rebecca Robisch und Steffen Justus wiederholten auf der 15km-Strecke die Vorjahressieger ihre Erfolge. Weitere Sieger, Informationen und Wissenswertes rund um den diesjährigen Kernberglauf können Sie auf Seite 10 nachlesen.

Sportkurse wieder frei gegeben

Wie bereits seit einem Jahr erfolgreich praktiziert, gibt der Hochschulsport der Jenaer Universität ab der zweiten Einschreibeweche seine Übungszeiten für alle Interessenten aus Jena frei. Von mehr als 7500 Plätzen sind bereits 80% vergeben aber trotzdem gibt es noch in vielen Sportarten freie Plätze. Ausgenommen sind z. B. alle 30 Volleyballgruppen, Schwimmen, Pilates, Aerobic und Badminton. Ansonsten gibt es neben Ausdauerlauf und Walking (ohne Stöcke) sogar noch Plätze bei TeBo, Salsa, verschiedene Kampfsportarten und Gesundheitssportgruppen. Letztere sind für alle Altersklassen über 18 Jahre geeignet. Die Anmeldungen sind nur über das Internet unter www.hochschulsport.uni-jena.de möglich.

Personelle Verstärkung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit beim USV Jena

Seit Oktober 2010 hat der USV Jena personelle Verstärkung für die Pressearbeit bekommen. Steffen Langbein, der bis Juli 2010 beim FF USV Jena als Pressesprecher ehrenamtlich tätig war, unterstützt den USV-Vorstand bei einige Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit, wie z.B. der Erstellung des Newsletters und von Pressemeldungen. Er steht auch als Ansprechpartner für die Presseverantwortlichen der Abteilungen zur Verfügung. Sie erreichen ihn über die folgende e-Mail-Adresse: steffen.langbein@usvjena.de

Sensei Roberto Ramero zu Gast beim USV Jena

Vom 6. bis 7. November richtet die Abteilung Karate des USV Jena einen Lehrgang in den Stilrichtungen Shima Ha Shōrin Ryū und Yamanni Chimen Ryū aus. Als Referent eingeladen ist Sensei Roberto Romero (4. Dan). Der Lehrgang findet in der USV-Halle an den Teufelslöchern statt. Beginn der Veranstaltung ist Samstag, 6. November 10 Uhr. Teilnehmer können sich noch bis zum 25. Oktober per E-Mail an daniel_gehrt@web.de anmelden. Weitere Informationen unter www.usvjena-karate.de.

Neuer Mitarbeiter im Hochschulsport

Die durch das Ausscheiden von Dr. Thomas Ohrt frei gewordene Stelle in der Geschäftsstelle des Hochschulsports wird seit dem 18. Oktober von Thomas Fritsche besetzt. Thomas Fritsche studierte am Institut für Sportwissenschaft Sportwissenschaft auf Diplom und arbeitete zuletzt als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität in Ulm. Thomas Fritsche wird im Hochschulsport insbesondere für die Spielsportarten verantwortlich zeichnen. Ein ausführliches Portrait folgt im kommenden Newsletter.

Der Vorstand informiert:

Stiftung Jenaer Universitätssport ist aktiv

Mit der Wahl von Prof. Dr. Andreas Freytag als Vorsitzenden und Dr. Hans-Georg Kremer als Stellvertreter und der Einrichtung eines Kontos bei der Sparkasse kann jetzt die Stiftung mit der Einwerbung von Spenden und Zustiftungen beginnen. Inhaltlich sieht die Stiftung laut Satzung folgende Aufgaben, die sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten fördern kann.

Die Erhaltung und Verbesserung der Sportanlagen für den Universitätssport und alle der Friedrich-Schiller-Universität (im folgenden: Universität) nahe stehenden Institutionen und Vereine, die dem Stiftungszweck entsprechen, insbesondere für den U Jena .;.

1. Die Förderung des KinderJugend-, Hochschul- und Breitensports für alle Universitätsangehörigen und der Universität nahe stehende Institutionen und Vereine mit sportlicher Betätigung, insbesondere dem USV Jena.
2. Die Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Sports, der Gesundheit und sportlichen Ausbildung sowie Ausübung (Training, Sportlehrer, Übungsleiter).
3. Die Verbesserung und Fortentwicklung der medizinischen Begleitung und gesundheitlichen Überprüfung der Sportler.
4. Die Vergabe von Stipendien an Sportler zwecks Ausübung des Sports und an Studierende zwecks Ausbildung am Institut für Sportwissen-

schaft der Universität Jena.

5. Die Unterstützung der Veranstaltungen des USV Jena.
6. Die Durchführung von Tagungen und Forschungsprojekten im Bereich des Sports und der Sportwissenschaft.
7. Die Verstärkung und Unterstützung der Lehrkapazitäten des Instituts für Sportwissenschaft und des Hochschulsports.
8. Die Ausbildung der Sportstudenten und -studentinnen in allen Ausbildungsbereichen des Instituts für Sportwissenschaft.
9. Die Aus- und Weiterbildung von ehrenamtlichen Übungsleitern und Funktionären im Sport.
10. Die Pflege der Sportgeschichte und der Tradition des Sports an der Jenaer Universität und der Stadt Jena, einschließlich der Alumniarbeit.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Stiftung ist selbstlos tätig. Sie wird nicht unternehmerisch tätig und verfolgt auch nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mittel der Stiftung dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig

hohe Vergütungen begünstigt werden.

Das Stiftungsstartvermögen wurde vom USV im Zusammenhang mit dem Bau der USV-Sporthalle in Form von Spenden und Zuwendungen gesammelt und ist in seinem Bestand ungeschmälert zu erhalten. Dem wird nach Beschluss der Mitgliedschaft des USV die vereinseigene USV Sport Service GmbH zugeordnet. Dem Stiftungsvermögen wachsen diejenigen Zuwendungen Dritter zu, die dazu bestimmt sind. Zuwendungen ohne Zweckbestimmung aufgrund einer Verfügung von Todes wegen können ebenfalls dem Stiftungsvermögen zugeführt werden. Darüber entscheidet der Vorstand.

Die Stiftung hat zwei Stiftungsorgane, der Vorstand und das das Stiftungskuratorium.

Der Vorstand besteht aus fünf Personen, zwei Vorstandsmitglieder werden von der Universität, ein Vorstandsmitglied von dem Institut für Sportwissenschaft der Universität und zwei Vorstandsmitglieder von dem Universitätssportverein bestellt.

Dem Gründungsvorstand gehören an:

Prof. Dr. Andreas Freytag als Vorsitzender

Dr. Hans-Georg Kremer als Stellvertretender Vorsitzender

und als Mitglieder

Dr. Klaus Bartholmè, Prof. Dr. Reinhard Blickhan, Kay Pfennighaus

Möglichkeiten zur Unterstützung der Arbeit der Stiftung Jenaer Universitätsport

Alle der Stiftung zufließenden Gelder und Vermächtnisse dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke ausgegeben werden. Für alle Zuwendungen darf die Stiftung Bescheinigungen ausgeben, die beim Finanzamt steuerlich geltend gemacht werden können.

Spenden

Spenden sind in jeder Höhe möglich und werden der Haushalt der Stiftung zugeführt und zeitnah entsprechend den Beschlüssen des Vorstandes für satzungsgemäße Aufgaben ausgegeben.

Zustiftungen

Zustiftungen werden dem Stiftungsvermögen zugeführt und werden. Die Erträge der Zustiftungen fallen dem Haushalt der Stiftung zu.

Namensstiftungen

Namensstiftungen sind Zuwendungen, bei denen der Stifter der Zweck der Verwendung vorgibt. Der Zweck muss der Satzung der Stiftung entsprechen. Bei der

Verwendung der Mittel wird der Namen des Stifters benannt. Dies kann als sachbezogene Spende oder als Zustiftung erfolgen. Bei Spenden ist eine Mindesthöhe von 1000,-€ festgelegt. Die Ausgabe der Spende sollte auf mindestens drei Jahre festgelegt werden. Bei Zustiftungen ist eine Mindesthöhe von 2000,- € für Einzelpersonen und 5000,- € für Firmen, Institutionen, vereine u. a. Körperschaften festgelegt. Hier wird jeweils im nachfolgenden Jahr der Zustiftung der Ertrag dem bestimmten Zweck zugeführt.

Vermächtnisse

Die Stiftung nimmt auch Vermächtnisse und Nachlässe entgegen, sofern dadurch ein Ertrag zur Ausschüttung im Stiftungssinne gesichert ist oder das Stiftungskapital vermehrt wird.

Fördermitgliedschaft

Wer regelmäßig mit kleineren Beträgen die Stiftung bzw. deren Arbeit unterstützen will, der kann auch Fördermitglied des USV werden. Die Fördermitglieder unterstützen die Stiftung bei Öffentlichkeitsmaßnahmen und zum Jahresende werden Überschüsse aus dem Einnahmen der Fördermitglieder an die Stiftung gespendet. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt 30,-€

Für Spenden und Zustiftungen steht das Konto bei der Sparkasse Jena -Saale-Holzland Kontonummer: 2720 Bankleitzahl: 830 530 30 zur Verfügung. Anfragen und Rückfragen können an Prof. Dr. Andreas Freytag oder Dr. Kremer und an jedes Vorstandsmitglied gerichtet werden
hochschulsport@uni.jena.de,
Tel.: 03641-945770.

Dr. Hans-Georg Kremer
Schatzmeister des USV Jena e.V.

Anzeige:

Eine gute rechtliche Gestaltung spart den Weg "Zum-Winkel-Advokaten"...



Zimmer & da Costa Gomez
Anwalts- und Steuerkanzlei

Ulrich Zimmer

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht

Kanzlei Jena
Westbahnhofstraße 5
07745 Jena

Telefon: 03641 2941 0
Telefax: 03641 2941 40
rechtsanwalt@zimmer-jena.de

Zivilrecht: alle Bereiche, insbes. Wirtschafts- /Unternehmensrecht, Erbrecht, Insolvenzrecht

Steuerrecht: Beratung, Buchhaltung, Jahresabschlüsse, Steuererklärungen, Betriebsprüfung

Strafrecht: Strafverteidigung u. a.

Der Landessportbund informiert:

Neue Ausbildung zum „Sporthelfer“

Der organisierte Sport benötigt immer mehr qualifizierte Übungsleiter, Trainer und Vereinsmanager, die in der Lage sind, sich in der Fülle des zunehmenden Wissens zu orientieren und mehr Verantwortung für die Steuerung und Organisation in einem Sportverein oder Sportfachverband zu übernehmen.

Ein Meinungsbildungsprozess mit den Vereinsberatern und der entsprechende Beschluss des Präsidiums des Landessportbundes hat beurteilt, dass ab dem Jahr 2010 keine Ausbildung mehr zum sportartenübergreifenden Sportassistenten in der bisherigen Art durchgeführt wird. Alle, die eine gültige „Lizenz“ haben, können in einer Übergangsphase bis zum 31. Dezember 2012 eine Ausbildung von 75 Lehreinheiten (LE) zum Lizenzerwerb Übungsleiter C Breitensport in den Profilen Kinder/Jugendliche oder Erwachsene/Ältere absolvieren.

Das entspricht der Ausbildungsstruktur des DOSB. Daher ist eine Vorstufenqualifikation vor dem Grundlagenlehrgang für alle Interessierten, die im Sportverein Verantwortung für Kinder oder Jugendliche übernehmen möchten, nun auch in Thüringen vorgesehen. Diese Vorstufenqualifi-

kation stellt einen möglichen Einstieg mit Orientierungsfunktion in das Qualifizierungssystem dar.

Zielgruppe sind junge Menschen zwischen 14 und 18 Jahren. Das Spektrum reicht von helfenden, unterstützenden Tätigkeiten über die Mitgestaltung von Angeboten bis hin zu klar eingegrenzten Aufgaben

bei der Planung und Durchführung von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten in Kindertagesstätten, Schulen und Sportvereinen. Die Sporthelfer-Ausbildung ist in den Kreis- und Stadtsportbünden (KSB/SSB) angesiedelt. Die Vereinsberater sind als Bildungsträger für die Vorstufenqualifizierung verantwortlich.

Unter Einbeziehung der Fachberater Schulsport und der Schulsportkoordinatoren erfolgt die Durchführung und Bestätigung dieser Ausbildung. Sie wird noch vor dem Grundlagenlehrgang mit 30 Lehreinheiten

(LE) angeboten. Die Inhalte der Sporthelferausbildung entsprechen mit 30 LE den Inhalten des Grundlagenlehrgangs der KSB/SSB, ebenso die Inhalte des Lernbereiches Gesundheit und Fitness in den Thüringer Gymna-

sien. Absolviert ein Schüler diesen Lernbereich braucht er nicht mehr die 30 LE ablegen, sondern benötigt nur noch fünf LE Recht, Versicherung und Strukturen des Sports in Abstimmung mit den KSB/SSB. Die Ausbildung hat eine Gültigkeit von vier Jahren für Schüler im Alter von 14 bis 16 Jahren. Anschließend absolviert der Sporthelfer die Übungsleiter- oder Trainerausbildung mit 90 LE. Ebenso besteht eine Gültigkeit von vier Jahren für Schüler, welche die Inhalte des Lernbereiches Gesundheit

und Fitness an einem Thüringer Gymnasium absolvieren. Im Anschluss absolviert der Sporthelfer die Übungsleiter- oder Trainerausbildung mit 90 LE. Eine Gültigkeit von zwei Jahren besteht, wenn

Schüler im Alter von 16 bis 18 Jahren diese Ausbildung absolvieren.

Für Rückfragen steht Heike Wichmann, unter Tel.: 0361/34054-71 gerne zur Verfügung.

Quelle: Thüringen-Sport, Zeitschrift des Landessportbundes Thüringen e.V., Ausgabe Juli/August 2010

Perspektivwechsel:

Sportlich beim Hobby und im Beruf - USV-Mitglied Katja Schubach im Portrait



Eine echte Jenenserin ist Karateka Katja Schubach. Geboren in der Saalestadt, verschlug es Katja mit ihrer Familie allerdings 1980 nach Berlin, wo sie ihre Kindheit verbrachte. Ihre sportliche Karriere begann zunächst in der Leichtathletik mit dem Kugelstoßen. Vorher sollte Katja, sicherlich auch auf Grund ihrer nicht geringen Größe, für's Rudern gesichtet werden. Dagegen wehrte sie sich aber erfolgreich, schließlich hatte sie dafür ein schlagkräftiges Argument parat - sie konnte damals noch nicht schwimmen. Die Leichtathletik hängte sie alsbald jedoch an den Nagel. Ihrer Schwester zuliebe ging sie 1992 mal mit zum Karate. „Sie hat mich damals gelöchert, ich soll doch mal mitkommen“, berichtet Katja schmunzelnd heute. Schwester Katrin zog es ein Jahr später zum Volleyball - diesen spielt sie heute

noch erfolgreich - in der 2. Bundesliga bei den Fighting Kangaroos in Chemnitz. Auch die Dritte aus dem Schwestertrio ist aktive Sportlerin. Sie spielt Fußball bei Turbine Potsdam, allerdings nicht in der Bundesliga.

Im Gegensatz zu Katrin blieb Katja dem Karatesport treu - bis heute! Und das auch mit dem entsprechenden Ehrgeiz und Erfolg. Bis zum 1. Dan im Shokotan-Karate brachte sie es bisher. Sie verschrieb sich von Beginn an dem traditionellen Karate, bestreitet also keine Wettkämpfe, dafür aber mindestens zwei Mal wöchentlich Training.

Nach Jena zurück kam sie 2001, das Studium zog sie wieder zu ihren Wurzeln in ihre Geburtsstadt Jena zurück. In die „Wiege der deutschen Romantik“ - es gibt wohl kaum einen geeigneteren Ort für Germanistische Literaturwissenschaften. Nach erfolgreichem Studienabschluss absolvierte Katja Schubach ein Praktikum bei der Lokalredaktion der TLZ, wo sie dann bis 2009 als freie Mitarbeiterin der Lokalredaktion tätig war. Interesse und Kontakte zum Medium Radio mündeten dann in ein zwölfmonatiges Engagement beim offenen Kanal Jena (OKJ), einem lokalen Radiosender. Dort unterstützte sie den Leiter des

Senders als Projektleiterin Netzwerkkommunikation bei der Öffentlichkeitsarbeit. Dort produ-

Steckbrief Katja Schubach:

Abteilung im USV: Karate
 Studium: Germanistische
 Literaturwissenschaften
 Beruf: Redakteur, Autor
 Jahrgang: 1979

ziert sie als Nutzer aktuell noch regelmäßig wissenschaftliche Beiträge für den OKJ. Ihr berufliches Zuhause ist derzeit die Lokalsportredaktion der OTZ. Sie lernt also auch außerhalb des Karate-Dojo die Jenaer Sportwelt aus anderen Perspektiven kennen.

Dem USV Jena schloss sich Katja Schubach nach Mitgliedschaften in anderen Karate-Vereinen im Jahr 2009 an. Neben ihrem aktiven Training übernahm sie in ihrer Abteilung auch Verantwortung für die Öffentlichkeitsarbeit. Zudem absolvierte sie an der Landessportschule in Bad Blankenburg kürzlich eine Trainer-Ausbildung mit erfolgreich abgeschlossener C-Lizenz. Ehrenamtliches Engagement zeigt Katja übrigens auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit bei der AWO in einer Jenaer Tagesstätte für demenzkranke Menschen.

Autor: Steffen Langbein

Partner des USV: Sparkasse Jena-Saale-Holzland

Neben unserem vielfältigen gesellschaftlichen Engagement ist es uns wichtig, eine besondere Aufmerksamkeit bei allen Menschen in unserer Region für unsere Leistungsbereitschaft in sämtlichen Finanzfragen zu erzielen. Testen und fordern Sie uns!

Zum Beispiel bei unserm giro ideal X-tra Konto

(www.s-jena.de/xtra):

Mehr Möglichkeiten. Mehr Leistung. Mehr vom Leben. Mehr bekommen. Mehr erfahren. So lauten die Stichworte für das giro ideal X-tra Konto. In diesem Konto stecken eine ganze Menge Vorteile. Unter anderem pure Flexibilität, eine komplette Beratung, Zusatzleistungen, die man auch außerhalb der Sparkasse tagtäglich erleben kann. Man erhält bei den regionalen Kooperationspartnern tolle Rabatte und gute Sonderkonditionen geboten. Ein Konto, für so viel Unabhängigkeit, wie Sie es wol-

len, mit attraktiven Leistungen zum fairen Preis.

Modernes Geldmanagement:

- Kontoauszug bequem online abrufen
- Aktueller Finanzüberblick über Ihre Konten, Depots, Kreditkarten, Darlehen etc.
- SparkassenCard zum bargeldlosen Bezahlen weltweit
- Bargeld an über 24.000 Sparkassen-Geldautomaten kostenfrei
- persönliche Beratung von 8 bis 8 und Samstag Vormittag in unseren Filialen
- 24-Stunden Service-Hotline, 365 Tage im Jahr
- Verzinsung Ihrer Liquiditätsreserve mit derzeit bis zu 0,95% p.a.

Mit der X-tra-Karte tagtäglich mehr erleben und Geld sparen:

- beim Einkaufen: z. B. 10 % Rabatt auf Blumen und Pflanzen
- beim Essen und Trinken: z. B. 20 % Rabatt auf den Rechnungs-

preis

- bei Sport und Freizeit: z. B. 20 % Rabatt auf Sauna/Wellness
- beim Ausgehen und Genießen: z. B. 6 Euro sparen beim Sonntagsbrunch
- mit dem TREFFPUNKT - Das Magazin für Finanzen, Service, Wellness,
- Sport und aktuelle X-tra-Leistungen

Ob Angestellter, Arbeiter, Beamter, Schüler, Student, Azubi, Rentner oder, oder, oder - wir haben für jede und für jeden das passende Konto zur passenden Situation.

Sparkasse Jena-Saale-Holzland
Ludwig-Weimar-Gasse 5
07743 Jena
Tel.: 03641 679 0
Fax: 03641 679 179
mail: info@s-jena.de
www.s-jena.de



Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen

Top-Service statt 08/15.
Das X-tra-Paket für Alle.

Mehr vom Konto. Mehr vom Leben.


Sparkasse Jena-Saale-Holzland

Sichern Sie sich jetzt die attraktiven Mehrleistungen mit dem X-tra-Paket für das Girokonto der Sparkasse Jena. Mit X-tra erhalten Sie viele praktische Vergünstigungen bei unseren regionalen und überregionalen Kooperationspartnern und können somit zusätzlich sparen. Vereinbaren Sie gleich einen Termin in Ihrer Filiale über Telefon: 03641 679-0 oder im Internet unter www.s-jena.de/xtra. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse**

NEWS AUS DEN ABTEILUNGEN

Abteilung Orientierungslauf: USV-Orientierungsläufer sind "erstklassig"

2010 können die Orientierungsläufer des USV Jena erneut auf eine sehr erfolgreiche Wettkampfsaison zurückblicken. Die Abteilung OL ist in der "ersten Liga" angekommen. All diejenigen, die (noch) Zweifel daran hatten, wurden eines besseren belehrt. Die vielen guten Ergebnisse wurden in erster Linie durch unsere Kinder und Jugendlichen erkämpft. Damit würdigen sie die Arbeit der Trainer und Übungsleiter auf ihre Weise.

Auf Thüringer Ebene wird es noch verschiedene kleinere Wettkämpfe geben. Dabei geht es z.B. um möglichst gute Platzierungen in der Thüringer Rangliste. Für die insgesamt positive Jahresbilanz ist das aber fast nicht mehr ausschlaggebend.

Wie auch in anderen Sportarten gibt es im Orientierungslauf verschiedene Disziplinen. Im Sprint, über die Mitteldistanz, die klassische Langdistanz und die ultralange Distanz werden Deutsche Meisterschaften ausgetragen. Ebenso im Staffel-OL, wobei eine Staffel aus drei Läufern besteht, die nacheinander leicht unterschiedliche OL-Strecken ablaufen.

Ein Höhepunkt der besonderen Art ist der Deutschland-Cup. Dieses Ereignis gilt insgeheim als Deutsche Vereinsmeisterschaft. Dass hier alljährlich bis zu 100 gemischte 5er-Staffeln an den Start gehen, macht ihren besonderen Reiz aus.

Dieses Jahr erkämpften die USV-Orientierungsläufer bei Deutschen Meisterschaften acht Gold-, fünf Silber- und zwei Bronzemedailles. Hinzu kamen sechs weitere Urkundenplatzierungen (also Plätze 4 bis 6). Wesentlichen Anteil daran hatte die D18-Läuferin Susen Lösch. Sie schaffte es erstmals, alle 4 Einzeltitel zu gewinnen. Auch Leonore Winkler hat mit drei DM-Titeln in der Alterklasse D14 (Sprint, Ultralang, Staffel) einen entscheidenden Anteil am Me-

dailenreigen. Es gibt nur zwei Vereine in Deutschland, die eine bessere Medaillenbilanz aufweisen können.



Luise Arnold, Leonore Winkler, Susanne Otto (von links, DM-Staffelgold 2010 in der Ak14)

Eine gute, über verschiedene Altersklassen verteilte Leistungsfähigkeit bietet beste Voraussetzungen für ein gutes Abschneiden bei der alljährlich hart umkämpften **Deutschland-Cup-Staffel**. Daran gemessen haben sich die USV-Orientierungsläufer in den letzten 10 Jahren kontinuierlich nach oben gearbeitet. Im Jahr 2002 konnte das USV-Team mit einem 6. Platz erstmals mit einer Urkunde heimfahren. Seitdem platzierte sich unser Deutschland-Cup-Team fünf Mal unter den Besten zehn Vereinsmannschaften. Und in diesem Jahr konnte das Jenaer Auswahlteam mit Christian Töpfer (30 Jahre), Georg Zentgraf (21), Susen (17), Steffen (48) und Sören Lösch (23) wiederholt die **Bronzemedaille** gewinnen - das zweite Mal nach 2008.

Ihre dominierende Stellung im deutschen OL stellten Susen Lösch und Leonore Winkler in verschiedenen Wertungen unter Beweis. Beide gewannen wie im Vorjahr die Bundesrangliste und die Deutsche Parktour.

Auch **international** konnten sich Jenas Orientierungsläufer gut in Szene setzen. Bei den Jugendeuropameisterschaften Ende Juni in Spanien erreichte Susen Lösch mit Platz 16 im Sprint-OL und Platz 24 über die Langdistanz die

besten deutschen Platzierungen. Im Staffellauf, bei dem sie vor zwei Jahren sensationell Bronze gewinnen konnte, reichte es immerhin zu einem guten siebenten Platz.



Susen Lösch beim Junioren-Europacup

Während ihr Bruder Sören in Finnland, Schweden und Frankreich bei Weltcup-Rennen in der Herren-Elite für Deutschland an den Start ging und sich dort mit Plätzen 54, 63 und 69 in Mittelfeld einordnete, gelang Susen beim **Junioren-Europa-Cup** im Oktober in Schottland der lang erhoffte Urkundenplatz. Ihren **fünften Platz im Sprint-OL** konnte sie zwei Tage später mit einem 13. Rang über die Langdistanz abrunden.

Steffen Lösch

Abteilung Kanu: Drachenbootteam USV Jena - Studentensport erfolgreich



Das Drachenbootteam "Schillers Räuber" des USV Jena - Studentensport hat beim 10. Erfurter Drachenbootcup am Sonntag, dem 15. August den 3. Platz in der Professional-Klasse errungen. In dieser Rennklasse über

250m Distanz waren insgesamt 13 Drachenboot-Teams am Start.

Das ist ein beachtlicher Erfolg, den sich das Team, trainiert von Iris Steinecke, durch kontinuierliches Training, Leistungswillen und Teamgeist erarbeitet hat. Zuvor hatte das Team beim Drachenboot-Cup in Halle im Juni bereits Wettkampfluft schnuppern können und dort einen beachtlichen Platz 7 erreicht.

Dank guter Beziehungen zum Drachenboot -Team "Saale-Aale" des Jenaer Kanu -und Rudervereines ergab sich, das wir einen Startgutschein dieses Teams

nutzen konnten, um in Erfurt teilzunehmen. Dank an Teamcaptain Gerd Haehnel - er hat das Team zu diesem Rennen perfekt organisiert.

Das nächste Rennen wird das Team am 9. Oktober beim Drachenboot-Langstreckencup auf dem Bleilochstausee bestreiten. Dort geht es in einem Rundkurs über 10km beginnend in Kloster über Saalburg zurück nach Kloster. Gute Teams benötigen für diese lange Distanz eine Fahrzeit von ca. 42 Minuten.

Günter Hoffmann
ÜL Kanu und Steuermann Drachenboot „Schillers Räuber“

Abteilung Fußball: USV-Fußballer verpassen Titelverteidigung

Nach drei Titelgewinnen in Folge endete für die Freizeitfußballer des USV Jena am letzten September Sonntag die Vorherrschaft im Ostthüringer Fußballbezirk. Bei der diesjährigen Bestenermittlung des OTFB im Breiten Sport (Kleinfeld) mussten sich die erfolgsverwöhnten Kicker mit dem dritten Platz begnügen. Der Turniersieg ging an die BSG BfA Gera.

Auf dem Kunstrasenplatz der Sportanlage "Am Teufelstal" in Mörsdorf erwiesen sich die Jenaer als torhungrigste Mannschaft. Neun Mal zappelte der Ball in des Gegners Netz. Nur einen Treffer musste USV-Keeper Christian Weber hinnehmen. Und dieser

sollte den Titel kosten. Durch die 0:1-Niederlage gegen den späteren Turniersieger aus Gera fehlten letztlich die Punkte, um am Ende dank des besten Torverhältnisses Platz eins zu belegen. Neben dem Pokal für Rang drei nahmen die USV-Kicker eine weitere Trophäe mit nach Hause. Tilo Rinke (drei Treffer) wurde neben Martin Neuhaus (BSG BfA Gera) zum besten Spieler des Turniers gewählt.

Enrico Barz

Ergebnisse:

Meuselwitz - Jena 0:0
Lusan - Gera 0:1
Mörsdorf - Jena 0:4
Lusan - Meuselwitz 0:3
Gera - Mörsdorf 6:0
Jena - Lusan 5:0
Meuselwitz - Mörsdorf 2:0
Jena - Gera 0:1
Mörsdorf - Lusan 0:2
Meuselwitz - Gera 0:0

Endstand:

1 BSG BfA Gera
2 Kackbraten Meuselwitz
3 USV Jena
4 HSV 1990 Lusa
5 SC Empor Mörsdorf

Abteilung Ausdauerlauf: Jenaer Parlauf-Cup 2010 erfolgreich beendet

Unter bewährter Leitung von Timo Jahn (Laufservice) und Dr. Betina Justus (USV) fand der dritte Wertungslauf mit neuer Rekordbeteiligung statt. Insgesamt 90 Paare bzw. Teams gingen an den Start. Da auch Dreiergruppen besonders bei Kindern beliebt waren, starteten über 200 Läuferinnen und Läufer.

Dies ist besonders hoch einzuschätzen, bedenkt man, dass wenige Tage vorher die Crossläufe der Jenaer Schulen stattfanden und die Organisatoren nur relativ wenige für diese schöne Laufveranstaltung werben. Insgesamt entwickelt sich diese Lauf-

serie im Universitätssportzentrum zu einem wirklichen Familienfest von Breitensportlich orientierten Ausdauerläufern, Nachwuchssportlern verschiedener Sportvereine (Orientierungslauf, Triathlon, Moderner Fünfkampf) und vor allem sportfreundliche Familien.

Die meisten Meter schafften bei der halben Stunde Lars Kummer und Jan Burzik vom Laufladen-Team mit 10.311 m.

Schnellste „Frauen“ wurden die erst 12 und 13 Jahre alten Schwestern Nathalie und Casandra Schupek mit 8.525 m.

Über eine Stunde waren die Biologiestudenten Florian Krainhöfer und Andreas Lier mit 17.950 m am erfolgreichsten.

Bei den Frauen kamen die USV-Läuferinnen Doreen Löbel und Sabine Helk mit 14.155 m auf den ersten Rang.

Das älteste Team Eugen Hainlein und Utz Dietz, die zusammen 159 Jahre alt waren, schafften über 30 Minuten 5.330 m.

Alle Ergebnisse unter:
<http://www.laufservice-jena.de/ergebnisse.html>

Dr. Hans-Georg Kremer

Abteilung Kegeln: Saisonstart bei den USV-Keglern

Die Abteilung Kegeln des USV Jena hat das Spieljahr 2010/11 mit zwei Männer-, einer Damen-, einer Senioren- und einer Jugendmannschaft aufgenommen. Die 1. Männermannschaft, Mannschaftsleiter: Dr. Rüdiger Stutz, hat sich das Ziel gesetzt, nach realisiertem Aufstieg in die 2. Landeklasse diese Spielklasse zu halten. Mit Jürgen Graf, Student an der Jenaer Universität, verstärkt ein junger, Landeklasse erfahrener Sportfreund aus Schönebeck die Mannschaft.

Die 2. Männermannschaft, Mannschaftsleiter: Konstantin Künne, strebt in der Kreisklasse Weimar einen vorderen Tabellenrang an. Die von Elke Tiedeken geführte Damenmannschaft wird sich bemühen, trotz sehr starker Konkurrenz den Platz in der 1. Landeklasse zu behaupten. Das erfahrene Seniorenquartett des

USV Jena, geleitet von Dr. Hans Feist, sollte in der Landesliga, Staffel 1, wieder im oberen Tabellenanteil mitspielen.



Im Jugendbereich ist der USV wie in den Vorjahren in einer Spielunion Weimar/Saale-Holzland/Jena vertreten. Die von Udo Wagner trainierten Jugendlichen wollen diesmal um den Meistertitel kämpfen. Beim Eröffnungsturnier in Kranichfeld wurde in überlegener Manier der erste Platz errungen. Die USV-

Nachwuchskegler Christian Hansch (433), Eric Fleckstein (431) und Jan Peschel (413) erzielten dabei die besten Einzelwerte aller Starter. Michael Fabian rangierte mit 391 Holz an der fünften Stelle.

Nicht verschwiegen werden soll, dass Sportfreund Werner Göhner kürzlich seinen 80. Geburtstag feierte. Zahlreiche Sportfreunde der Abteilung Kegeln ließen es sich nicht nehmen, an der stimmungsvollen Geburtstagsfeier teilzunehmen. Wir wünschen unserem Werner vor allen beste Gesundheit und dass er noch lange am regelmäßig besuchten Trainingstag sein Wurfpensum leisten kann.

Dr. Jörg Lölke

Steffen Justus und Rebecca Robisch wiederholten Vorjahressiege beim 34. Jenaer Kernberglauf

Als am 16. Oktober um 11.00 Uhr der frisch gewählte Ortsteilbürgermeister des Jenaer Kernbergviertels den Startschuss zum 34. Jenaer Kernberglauf des USV Jena gab, regnete es gerade mal etwas weniger.



Kinder am Start des Kernberglaufs

Dies war aber auch das einzige Mal, wo sich Zuschauer und Offizielle nicht lieber unter ein schützendes Dach oder einen Schirm begaben. Entsprechend schwierige Bedingungen fanden alle 1204 gestarteten Läuferinnen und Läufer vor. Stellenweise waren besonders für die Teilnehmer der 27 Kilometer langen Königsstrecke extrem glatte und rutschige Passagen zu bewältigen. Umso erstaunlicher ist es, dass der Gesamtleiter, Dr. Peter Losso am Ende nur genau 10 ausgefallene Aktive registrieren musste, davon vier auf der langen Strecke.

Der Sieger Steffen Justus hatte bei der 15km Strecke die kürzeste Zeit im kalten Regen zu laufen. Seine Laufzeit von 00:54:33 war daher auch deutlich langsamer als 2009, wo er nur 00:50:44 lief, was für den besonnenen Laufstil des Vizeweltmeisters im Triathlon spricht. Der Abstand zum zweiten Sven Praetorius betrug 14 Sekunden. Dritter wurde Philip Heisch, dessen Vater und Bruder schon Sieger beim Kernberglauf wurden. Bei den Frauen auf dieser Strecke gewann wie im vergangenen Jahr wieder Steffens Freundin Rebecca Robisch, die ebenfalls einige Minuten langsamer war.

Insgesamt erreichten genau 700 Läuferinnen und Läufer das Ziel im Jenaer Universitäts-

sportzentrum auf dieser Strecke. Bei der Königsstrecke über 27km gab es ein völlig neues Siegertrio mit Phillip Willaschek (1.), Nico Jahreis (2.) und André Fischer (3.). Der Sieger benötigte allerdings sicher auch auf Grund der Witterung 8 Minuten länger als im vergangenen Jahr, Geronimo von Warburg. Bei den Frauen war Antje Müller sogar 14 Minuten langsamer als Stefanie Wiesmar 2009. Hier könnte aber auch die veränderte Strecke eine Rolle gespielt haben. Sie war etwa 700m länger, hatte dafür einen Höhenunterschied von mehr als 100m weniger. 300 Männer und 44 Frauen konnten im Ziel über 27km gezählt werden. Trotz extrem schlechter Witterung war der Schlussläufer, der als Lumpensammler hinter dem ganzen Feld läuft, in diesem Jahr 16 Minuten schneller im Ziel, was darauf schließen lässt, dass die eher unerfahrenen Läufer diesmal erst gar nicht an den Start gingen.

Über 100 Helfer der Abteilungen Ausdauerlauf-Walking, Orientierungslauf und Judo des USV Jena e. V. und des SV Carl Zeiss Jena Süd sicherten wieder, dass die größte Sportveranstaltung Jenas ohne größere Probleme ablief. Durch deren ehrenamtliche Arbeit wurde es auch möglich in den letzten Jahren, schrittweise die gesamte Zeitnahme und Auswertung an einer professionellen Firma zu vergeben ohne die Startgelder, die fast noch „DDR-Niveau“ haben, zu erhöhen.

Eine Besonderheit des Jenaer Kernberglaufs ist der „Club 25“, in den alle aufgenommen werden, die 25 Läufe erfolgreich gemeistert haben. Genau 20 von ihnen kamen ins Ziel. Karl-Heinz Lorenz aus Potsdam, Peter Kindler aus Rutha bei Jena und Hilmar Dietze aus Zettweil sind die einzigen, die bisher alle 34 Läufe erfolgreich gemeistert haben. Hans-Olaf Wartenberg aus Elsterberg, der inzwischen auch 33 Kernbergläufe auf seinem Konto hat, lebt derzeit arbeitsbedingt

in China und legt seine „Heimfahrt“ immer extra aufs Kernberglaufwochenende.



15km-Sieger Robisch (li.) und Justus (re)

Ein Dank der Marketing-Chefin des USV, Dr. Andrea Altmann, ging an alle Sponsoren, besonders die Friedrich-Schiller-Universität, E.ON-Thüringer Energie-AG, die Köstritzer Schwarzbierbrauerei, Salomon, Sparkasse, den Lauladen Jena und die Bäckerei Czech ohne deren Unterstützung die erfolgreiche Organisation des Laufs gar nicht möglich gewesen wäre. Seit einigen Jahren gibt es als „Einsteigerlauf“ oder auch, wenn man mal nicht genügend Training hatte und trotzdem beim Kernberglauf dabei sein möchte, einen „Jedermannlauf“ der sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Mit 80 gezählten Zieleinläufen (2009 waren es 57) war hier ein neuer Teilnehmerrekord zu verzeichnen. Bei den Kinder- und Schülerläufen kamen 69 ins Ziel, was auf Grund der Herbstferien in Thüringen und der Witterungsbedingungen ein gutes Ergebnis ist. 93 (13,3%) Studentinnen und Studenten bei 15km und 36 (10,5%) auf der 27km-Strecke aus 10 verschiedenen Hochschulen zeigt, dass die Mitteldeutschen Hochschulmeisterschaften inzwischen einen festen Platz im Terminkalender besonders der Thüringer Studenten haben.

Dr. Hans-Georg Kremer

Abteilung Rhythmische Sportgymnastik: Beginn des neuen Wettkampfjahres

Mit dem Testwettkampf des TTV am 04.09.2010 zur Aufnahme in den Landeskader D1 (8-10 Jahre) und D2 (10-12 Jahre) begann das Wettkampfjahr 2010/2011 für die Rhythmische Sportgymnastik. Und das, was sich schon angedeutet hat, ist eingetreten. Wir haben gegenwärtig einen sehr interessierten, motivierten und leistungsfähigen Nachwuchs. Acht Kinder des USV (Lydia Schilling, Lydia und Hannah Einfeldt, Mette Geletneky, Hanni Krabbes, Manon Schack, Christina Sergeev und Valeria Becker) haben sich in den D1-Landeskader geturnt und sechs Gymnastinnen (Alexandra Martin, Miriam Riebel, Lisa Morozova, Friederike Trebeß, Annika Hampe und Isabel Rechtenbach) in den D2-Landeskader geturnt. Wir wünschen wir ihnen ein gute weitere Entwicklung und viel Freude an ihrer Sportart!

Im Moment bereiten sich alle Altersklassen auf die Landesmeisterschaft in der Gruppengymnastik vor. Es gilt die guten Platzierungen des Vorjahres zu wiederholen.

Also ist üben, üben und nochmals üben angesagt. Es wird auch samstags, wenn wir in die Halle können, ein Zusatztraining absolviert.

Das gilt nicht nur für die Jüngsten. Auch die Jugendwettkampfklasse und die Gymnastinnen der Freien Wettkampfklasse (ab 15 Jahre) absolvieren Zusatztraining.

Unser Ziel lautet dabei: Die Leistungen soweit erhöhen und stabilisieren, damit auch im nächsten Jahr der überregionale Wettkampf für uns, der Deutschland-Cup, besucht werden kann.

2010 war für uns ein recht aufregendes Jahr. Die Durchführung der Landesmeisterschaften war nicht das einzige, wohl aber nervenaufreibendste Ereignis.

Ist doch die Ausgestaltung der Halle mit den Arbeitsplätzen für die Kampfrichter für uns immer ein Problem. Es wurde gut gemeistert, weil viele Helfer uns unterstützten und auch das Institut für Sportwissenschaft 20 Tische und Stühle zur Verfügung stellte. Dafür nochmals unseren Dank.

Obwohl wir 2010 keinen Landesmeistertitel erringen konnten, freuten wir uns über die Leistungen unserer Teilnehmer. In der Kinderklasse 9 belegten Lydia Einfeldt und Manon Schack Platz 2 und 3, Hannah Einfeldt Platz 4. In der Kinderklasse 10 waren auf dem 2. Platz Alexandra Martin und auf Platz 4 Annika Hampe. In der nächsten Wettkampfklasse, der Schülerwettkampfklasse belegte Miriam Riebel Platz 3, Lisa Morozova Platz 6. In der Jugendwettkampfklasse wurde Lena Kurzweil 5. und in der Freien Wettkampfklasse belegte Antonia Neumann den 2. Platz, Daria Rozenbaum den 3. Platz und Juliane Steenbeck Platz 4. Nicht am Start war Anna Shchegolevska, die wegen der anstehenden Abiturprüfungen nicht teilnehmen konnte.

Die guten Platzierungen waren die Voraussetzung für einen Start zu den Regionalmeisterschaften - Süd am 24./25.04.2010 in Dahn (Pfalz). Dorthin fuhren Antonia Neumann, Daria Rozenbaum und Miriam Riebel. Eine Chance, sich für den Endkampf zu qualifizieren, hatte nur Antonia Neumann. Leider schaffte sie es diesmal nicht. Sie belegte Platz 18, hätte aber 14. werden müssen, um am 08.05. in Tübingen starten zu dürfen. Die Teilnahme unserer FWK und JWK Gruppe am Salzpokal in Halle diente der Vorbereitung auf den bedeutungsvolleren Wettkampf, dem Deutschland-Cup, für Gruppen in Bretten. Die

Qualifikation hatten sie durch Landesmeisterschaft in Gruppengymnastik in der Tasche. In Halle beim Salzpokal gelang es der FWK Gruppe den zweiten Platz zu belegen und die JWK Gruppe belegte den dritten Platz. So fuhren also beide Gruppen mit einem guten Gefühl und natürlich einer gehörigen Portion Aufregung nach Bretten.

Eine Platzierung unter den ersten 12 wurde mit Platz 15 für die FWK nicht erreicht. Für die JWK war die Zielstellung nicht so hoch gesteckt. Aber alle wollten mehr und deshalb waren unsere Gymnastinnen nicht ganz zufrieden. Sie haben jedoch viel gelernt und Anreize für neue Ziele im Jahr 2011 gefunden. Nun beginnt die Vorbereitung auf das Wettkampfjahr 2011. Zum Glück stehen uns wieder dieselben Hallenzeiten zur Verfügung. So können wir weiter unter den gleichen Bedingungen trainieren, auch wenn noch manche Wünsche offen sind. Zum Beispiel fehlt uns ein Spiegel. Aber die hohe Halle ist uns wichtiger. Hier können wir hoch werfen und Elemente unter dem geworfenen Gerät ausführen. Ganz fest in die Vorbereitung auf das Erreichen der Zielstellung in den einzelnen Wettkampfklassen haben sich Eltern eingetaktet, die selbst einmal in der Rhythmischen Sportgymnastik aktiv waren. Annett Rechtenbach, Dorothea Kempert, Natalie Sergeev helfen bei der Erarbeitung von Übungskompositionen und unterstützen damit die Arbeit von Carolin Vogel, Eva Neumann, Annelore Waldhäusl und Inge Riebel. Darüber sind wir sehr froh und möchten uns ganz herzlich bei ihnen bedanken.

Inge Riebel

Abteilung Tennis: Saisonabschluss und Landesmeisterschaft des Nachwuchses

Unbeeindruckt von der Sperrung der Zugangswege wegen des Drittligaspiels des FC Carl Zeiss führten wir am Sonnabend, 2.10.2010, das traditionelle Saisonabschlussturnier im Nachwuchsbereich durch. Insgesamt 30 Kinder und Jugendliche kämpften in fünf Altersgruppen um den Sieg. Gestärkt durch selbst gebackenen Kuchen oder gegrillte Steaks und Bratwürste wurden im fairen Wettkampf die an diesem Tag jeweils Besten ermittelt, die mit Pokal und kleinen Geschenken geehrt wurden.

Ergebnisse:

U 12 weiblich (7 Teilnehmerinnen):

1. Stella Wiesemann (6:0, 6:0;6.1, 6:0)
2. Rebecca Scriba
3. Antonia Würriehausen

U 12 männlich (6 Teilnehmer):

1. Alexander von Mach (6:0, 6:0, 6:1, 6:0, 6:0, 6:1)
2. Michael Göckeritz
3. Siegfried Brandl

U 14 weiblich (7 Teilnehmerinnen):

1. Sabrina Scriba (6:1, 6 :2; 6:1, 6:3; 6:3, 6:1);
2. Emilia Suchlich,

3. Luise Zintl

U 14 männlich (6 Teilnehmer):

1. Oliver Wiesemann (6:1, 6:0; 6:0, 6:1; 6:1, 6:3)
2. Tim Heinemann
3. Karl Lange

U 18 männlich (4 Teilnehmer):

1. Max Ettel (6:0, 6:0; 6:2, 6:2; 6:2, 6:2)
2. Adrian Steingrüber
3. Johannes Dornbusch
4. Jakim Opitz



USV-Mädchenmannschaft -
Thüringer Vizemeister

Am 25./26. September 2010 fanden auf der Weimarer Tennisanlage die Endspiele um die Landesmeisterschaft im Nachwuchsbereich statt. Die jeweiligen Bezirksmeister der beiden Thüringischen Tennisbezirke (Ost- bzw. Westthüringen) ermittelten die

beste Mannschaft der Mädchen, Knaben, Juniorinnen und Junioren. Als ungeschlagene Bezirksmeister spielten unsere 1. Mädchen gegen die Mädchen des Erfurter TC Rot-Weiß. Nach den ersten beiden Einzeln am Sonnabend stand es 1:1, die nächsten beiden Einzel mussten wegen Regens unterbrochen werden. Fortgesetzt und beendet wurden die Wettkämpfe dann am Sonntagnachmittag. Auch nach den zweiten beiden Einzeln stand es Unentschieden (2:2). Und bei den Doppeln gab es ebenfalls für jeden einen Sieg, so dass am Ende, bei einem 3:3 (und auch Satzgleichstand) die Anzahl der gewonnenen Spiele (+7) zugunsten Erfurts entschied. Wir gratulieren unseren Mädchen (Katharina Ullmann, Paula Schneider, Theresa Krüger, Nele Mothes/nur Einzel, Tina-Maria Hoke/nur Doppel) zum Vizemeister 2010!

Die anderen Landesmeister heißen: TC Hildburghausen (Knaben), TC Schmölln (Juniorinnen), TC Weimar (Junioren).

Abteilungsleiter
Wolfgang Theml

Abteilung Frauenfußball: Entscheidende Wochen für den FF USV

Mit neuem Trainergespann und 7 Neuzugängen startete unsere Bundesligamannschaft am 15. August diesen Jahres in ihre 3. Bundesligasaison. Allen Verantwortlichen war bewusst, dass die personelle Umbruch seine Spuren hinterlassen würde. Doch das diese so groß und langanhaltend sein würden, war wohl nicht vor auszusehen. Mager 8 Punkte konnte die Mannschaft bis kurz vor Ende der Hinrunde einfahren und steht damit als Tabellenvorletzter auf

einem Abstiegsplatz. Vor allem die Ausbeute gegen die Mitabstiegs Konkurrenten Saarbrücken und Essen-Schönebeck mit nur einem Punkt schmerzt. Dennoch sind die Verantwortungsträger zuversichtlich, dass der Klassenerhalt geschafft wird. Die Aufholjagd soll gleich zu Beginn der Rückrunde starten, wenn es am 7. November zum Auswärtsspiel nach Saarbrücken geht. Darauf folgen drei weitere sogenannte 6-Punkte Spiele gegen Leverkusen, Essen und Ham-

burg. Insbesondere bei den Heimspielen gegen Leverkusen und Hamburg hofft der FF USV Jena auf die Unterstützung der Jenaer Fans und damit auf den Einsatz der „Zwölften Frau“. Eine Kulisse wie sie sie zuletzt in der vergangenen Saison gab mit bis zu 1.000 Zuschauern wäre eine wichtige Stütze für die junge Mannschaft mit einem Altersdurchschnitt von knapp über 20 Jahren. Schauen Sie doch auch mal vorbei.

Termine:

- 13.11. um 14 Uhr im Uni-Sportzentrum
28.11. um 11 Uhr im Uni-Sportzentrum

Aktuelle Infos unter: www.ffusvjena.de

USV-Jubililar: Dr. Rolf Schoder

Als der USV Jena e. V. zum Vereinsfest Mitte Juni erstmals für die 50- und 25-jährige Mitgliedschaft eine Ehrennadel verlieh, gehörte zu denen mit der silbernen Nadel Ausgezeichneten auch Dr. Rolf Schoder. Bei ihm war es relativ einfach, das Eintrittsdatum zu bestimmen, gehörte er doch am 9. Oktober 1975 zu den Mitgründern der heutigen Abteilung Ausdauerlauf. Schwierig wurde es aber bei den vielen anderen langjährigen Mitgliedern, da es aus der Zeit bis Anfang der 1990er Jahre kaum Archivunterlagen des Vereins gibt. Obwohl der USV bzw. sein Vorläufer die HSG schon Anfang der 1980er einen eigenen Archivar bestellt hatte, der seine Arbeit sogar honoriert bekam, enthielt das Archiv kaum Akten sondern weitestgehend ein belangloses Sammelsurium an Urkunden, Zeitungen, Sportpreisen u. ä. Mit Hilfe der Vereinsmitglieder wurde von Tino Berg, dem gegenwärtig einzigen halbtätig bezahlten Mitarbeiter des USV, seit Jahren versucht, eine Mitgliederverwaltung zu installieren, in der auch z. B. die Eintrittsdaten erfasst sind. 19 Gold- und fast 100 Silberjubilare konnten bis jetzt ermittelt werden. Zu den „Silbernen“ gehört Dr. Rolf Schoder, der vor 35 Jahren der HSG beitrug. Als im Frühjahr 1976 die Rennsteiglaufgründer aus der HSG die Gesamtleitung dieser größten Sportveranstaltung Thüringens an den Bezirksvorstand Suhl des DTSB übergaben, behielten sie noch einige Jahre den Bereich Finanzen, den Schoder leitete. 1977 gehörte er auch zu den Mitinitiatoren des ersten Jenaer Kernberglaufs, als herbstliches Gegenstück zum GutsMuths-Rennsteiglauf. Der erste Ge-



Rolf Schoder erhebt sein Glas

samtleiter wurde der Pathologe Dr. Andreas Schmidt. Mit der Gründung des Jenaer Kernberglaufs bekam die ehrenamtliche organisatorische Arbeit in der Laufgruppe eine neue Dimension.

Eine Vielzahl von Helfern wurde benötigt und eine gut funktionierende Leitung wurde erforderlich. Namen wie Dr. Andreas Schmidt, Heinrich Fricke, Dr. Rolf Schoder, Dr. Dieter Blechschmidt, Dr. Günther Völksch, Bernd Löschner, Dr. Peter Fuchs, Dr. Rüdiger Grunow, Eckehard Gläßer, Jens Wötzel um nur einige zu nennen, gehörten in den nächsten Jahren zu den Hauptakteuren der Laufgruppe. Dr. Rolf Schoder wurde 1980 Abteilungsleiter dieses Teams, das am 25. September 1980 eine selbständige Sektion Ausdauerlauf der HSG mit über 40 Mitgliedern wurde. Bis dahin gehörten die Läufer zu den Orientierungsläufern, wo die Gruppe entstanden war. Im Frühjahr 1984 organisierten die

Ausdauerläufer unter Leitung von Rolf Schoder, Jens Wötzel und Eckehard Gläßer nach dem Vorbild von der BSG Wismut Gera den ersten Anfängerlaufkurs. Prof. Dr. Jochen Scheibe und später Dr. Johanna Hübscher übernahmen die sportmedizinische Betreuung der 125 Teilnehmer. 87 von ihnen beendeten übrigens den Kurs erfolgreich und wurden teilweise Mitglieder der Laufgruppe. Als Ende der 1990er Jahre, der spätere Rektor, Prof. Dr. Karl-Ulrich Meyn, den Pokal des Präsidenten des USV für besondere Verdienste im Ehrenamt stiftete, war Rolf Schoder einer der Ersten, der ihn erhielt. Nach mehr als zwanzigjähriger erfolgreicher Tätigkeit übergab er 2001 die Leitung der Abteilung Ausdauerlauf an Dr. Peter Losso. Läuferisch blieb er weiter als Volkssportler aktiv und startet jedes Jahr beim GutsMuths-Rennsteiglauf. Bis 2010 schaffte er ihn 32 Mal. Heute ist er Fördermitglied des USV. Neben seiner umfangreichen ehrenamtlichen Tätigkeit im Universitäts-sport entwickelte sich der diplomierte Lebensmittelchemiker zum Käsespezialisten in Thüringen. Als geschätzter Oberlandwirtschaftsrat im Thüringer Landwirtschaftsministerium findet man manche wichtige Veröffentlichung unter seinem Namen, wie „65 Jahre Milchwirtschaftliches Untersuchungs-wesen in Thüringen“. Am Wochenende feierte der passionierte Hobbywinzer im Partnerhotel des USV in Schmiedefeld, mit dem passenden Namen „Rennsteiglaufhotel“ mit Familie, Freunden und Verwandten seinen 65. Geburtstag.

Highlights/Veranstaltungen/Wettkämpfe von November 2010 - Dezember 2010 (Änderungen vorbehalten)

<u>Datum/Uhrzeit</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Ort</u>	<u>Sportart</u>
31.10. - 11 Uhr	Fußballbundesliga FF USV Jena - VfL Wolfsburg	Uni-Sportzentrum	Frauenfußball
6.-7.11. - 10 Uhr	Lehrgänge Shima Ha Shōrin Ryū und Yamanni Chimen Ryū	USV-Sporthalle	Karate
13.11. - 11:30 - 18:00 Uhr	Fitness- und Aerobic- Convention	Uni-Sportzentrum	Fitness/Aerobic
13.11. - 14 Uhr	Fußballbundesliga FF USV Jena - Bayer 04 Leverkusen	Uni-Sportzentrum	Frauenfußball
20./21.11. - 10 Uhr	Wochenende der asiatischen Kampfkünste	USZ-DoJo-Halle	Karate
28.11. - 11 Uhr	Fußballbundesliga FF USV Jena - Hamburger SV	Uni-Sportzentrum	Frauenfußball
13.-16.12.	Weihnachtsturniere Hochschulsport	USV-Sporthalle	Badminton, Basket- ball, Fußball, Tisch- tennis, Volleyball
19.12. - 11 Uhr	Fußballbundesliga FF USV Jena - 1.FFC Frankfurt	Uni-Sportzentrum	Frauenfußball

Jubilare des USV von November 2010 - Dezember 2010

November	
Alter	Name
70	Erika Wiske
70	Rosel Taut
70	Hans Stangl
75	Prof.Dr.ha Christian Hofmann

Dezember	
Alter	Name
60	Prof. Rolf Steyer
60	Peter Fischmann
70	Monika Gitter
70	Helga Harz
70	Heike Zitzmann
75	Helga Parecke
75	Ursula Uhlemann
75	Christel Franz
75	Klaus Rösner
80	Dr. Winfried Schumann

Herausgeber: USV Jena e.V.
 Redaktion: Andrea Altmann
 Steffen Langbein
 Redaktions-
 schluss: 23. Oktober 2010
 Anschrift: Oberaue 1, 07745 Jena
 Tel: 03641/(9)45761
 Fax: 03641/(9)45762

Alle Mitglieder und Abteilungen sind eingeladen durch die Einsendung von Beiträgen an der Gestaltung des nächsten Newsletters mitzuwirken. Wir bitten euch diese bis zum 10. Januar 2011 bei Steffen Langbein (Steffen.Langbein@usvjena.de) abzugeben